

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 27: Die Macht des Chaos

-Königreich Kaharis-

Gebannt hingen die Blicke von Königin Anastasia, ihrer Tochter, Merlin und Galahad auf der leuchtenden Kugel, die das Duell zwischen Tenebrae und Velvet zeigten, in dem Ten gerade die gigantische Gestalt von [Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake] mit seinem [Dark Rebellion XYZ Dragon] in die Knie zwingen konnte. Galahad starrte die Karte in seiner Hand an, die er von Merlin bekommen hatte "Wo hat das Mädchen so eine Bestie her?" Auf die Frage konnte der Magier bloß die Stirn in Falten legen "Ich weiß es beim besten Willen nicht, Galahad... aber ich bin wirklich beeindruckt, dass der Junge es besiegen konnte."

Melissa starrte die Kugel an und konnte nicht glauben, was sie da sah "Mama, das ist doch... das ist Tenny, oder?" Erstaunt sah Galahad auf die Königin, deren Tränen in die Augen gestiegen waren und starr auf die Sphäre schaute "Das ist er. Ich würde meinen Sohn überall erkennen." Der Ritter wich einen Schritt zurück und starrte die Königin geschockt an "Moment! Dieser Junge ist euer Sohn? Wie geht das denn?" Fragend sah Gal nach hinten als Merlin ihm auf die Schulter klopfte "Galahad, was passiert wenn ein Mann und eine Frau sich sehr..." "Ich weiß wie das funktioniert! Ich meine wie kann es sein, dass die Königin einen Sohn in einer anderen Welt hat?"

Auf die Frage bekam Galahad keine Antwort, denn die Blicke von Anastasia und Melissa waren starr auf den blonden Jungen gerichtet, bis Merlin sich kurz räusperte "Ich kann verstehen dass ihr froh seid, euren Sohn wieder zu sehen, aber ich denke ihr solltet das nicht sehen." Gerade machte Merlin eine Handbewegung um die Sphäre verschwinden zu lassen, als ihn ein böser Blick seitens der Königin traf "Wag es nicht, Merlin!" Melissa kam ihrer Mutter zur Hilfe und schon baute sich ein großer weißer Drache mit grünen Flügeln hinter ihr auf "Mach die Sphäre weg und du endest als Frühstück für meinen [Clear Wing]!"

Schnell wich Merlin ein Stück zurück und ließ die Hände wieder sinken, denn dieses Risiko wollte er nicht eingehen "Ist ja gut, es war nur ein Gedanke von mir. Ihr braucht mir nicht gleich den Kopf abzureißen... herrje, warum sind Frauen immer so herrisch?" Galahad sah unschuldig zur Seite, um nicht in diese Drohung eingebunden zu werden, als ihm der seltsame Blick von Melissa's Drachen auffiel, der mit der Nase an die Sphäre ging und anscheinend den schwarzen Drachen von Tenebrae anstarrte.

-Camaan City-

Leise vor sich schnarchend lag Tenebrae's Vater in seinem Bett und genoss den ersten freien Tag seit langem, als plötzlich sein Telefon klingelte und ihn erbarmungslos aus dem Bett warf. Mit einem verstimmten Brummen drückte sich der Polizeichef erst das Kissen auf die Ohren, doch ließ das Telefon nicht locker, weshalb er sich aufsetzte und nach dem Störenfried griff. Ein kurzer Druck auf den grünen Hörer und schon hielt er sich den Hörer ans Ohr "Corbin..." "Michael? Hier ist Jonathan Strife, ich brauche dringend deine Hilfe! Meine Tochter ist verschwunden!" Die Stimme von Velvet's Vater war vollkommen panisch weshalb Mike sofort hellwach war "Jetzt bleib mal ganz ruhig, John. Welche deiner beiden Töchter ist verschwunden?"

"Velvet! Ihre Mutter wollte gerade nach ihr sehen und da mussten wir feststellen, dass sie einfach verschwunden ist!" Genervt rollte Mike mit den Augen und stieg aus dem Bett "Hast du mal versucht sie auf dem Handy anzurufen?" Schnell hielt sich der Polizist das Telefon vom Ohr weg, denn im nächsten Moment explodierte der Direktor der Sunshine Akademie "Für wie blöd hältst du mich eigentlich, Michael? Natürlich habe ich das versucht, aber ihr Handy liegt in ihrem Zimmer! Sie ist nirgendwo im Haus oder im Garten. Sie ist bestimmt entführt worden! Ich weiß schon wer das war..."

Bevor die Sache eskalierte unterbrach Mike seinen Bekannten "John, jetzt mach mal halblang! Du glaubst doch nicht wirklich, dass Ethan deine Tochter entführt nur weil ihr schon seit Jahren mit euren Schulen konkurriert? Ich bitte dich, bleib realistisch!" Den Kommentar bereute Michael sofort, denn schon im nächsten Moment bekam er den nächsten Schreikrampf ab "Dann sag du mir doch wo sie ist! Du bist das Gesetz in dieser Stadt, also mach deine Arbeit!" "Ist ja gut, ich bin schon dran. Ich geh sie sofort suchen." Völlig gestresst beendete Michael das Gespräch und fuhr sich durch seine kurzen schwarzen Haare "Was ist bloß in dieser Stadt los? Vielleicht weiß Tenebrae etwas..."

Schnellen Schrittes ging Mike zum Zimmer seines Sohnes, wobei er bezweifelte dass Ten schon wach ist, er wusste dass sein Sohn kein notorischer Langschläfer war, aber er genoss es doch wenn er nicht in die Schule musste "Tenebrae, bist du wach? Ich muss dich etwas fragen." Vorsichtig öffnete Mike die Tür, doch blieb er dann wie angewurzelt stehen "Tenebrae? Tenebrae wo steckst du?" Hektisch sah er sich um, als sein Blick auf den Schreibtisch fiel, wo ein kleiner Zettel lag "Was ist das denn 'Hi Dad, ich mache einen kleinen Morgenspaziergang. Bin bald wieder da.'" Etwas skeptisch betrachtete Michael den Zettel, denn er war sich nicht sicher ob wirklich Ten diesen geschrieben hatte, denn die Handschrift passte nicht, weshalb er nach dem Telefon griff und die Handynummer seines Sohnes wählte, doch bekam er nur eine Mitteilung, dass der Teilnehmer momentan nicht zu erreichen ist. Leicht besorgt hechtete der Polizeichef in sein Schlafzimmer, wo er sich schnell anzog und sich dann auf die Suche nach Velvet machte, denn er wollte nicht noch eine Diskussion mit Jonathan.

-Spielplatz-

(Tenebrae LP 2800 vs Velvet LP 3600)

Verärgert biss sich Tenebrae auf die Unterlippe, denn sein Angriff hatte zwar Velvet's Monster vernichtet, doch war das Mädchen immer noch auf Kampf gebürstet "Oh

nein, sag mir nicht, dass sie noch so eine Nummer hat..." "Ich fürchte, dass genau das der Fall ist, Tenebrae." drang die Stimme von Celes in Ten's Ohr, doch konzentrierte er sich lieber wieder auf das Duell. Velvet's Feld war bis auf ihre offene Fallenkarte [DNA Transplant Surgery] vollkommen leer, dazu besaß sie nur noch zwei Handkarten.

Tenebrae selbst hatte eine Karte auf der Hand, eine verdeckte Falle und dazu zwei seiner stärksten Drachen: seinen schwarz-lilanen [Dark Rebellion XYZ Dragon], der gerade die Bestie seiner Gegnerin mit Leichtigkeit zerstört hatte und seinen eisblauen [Blue-Ice White Nights Dragon], der allerdings durch seine eigene Falle dazu verdammt war die restliche Zeit im Verteidigungsmodus zu verweilen, doch bildete er mit seiner Verteidigung einen zuverlässigen Schild.

Blue-Ice White Nights Dragon ATK 3000/DEF 2500 Lv. 8

Dark Rebellion XYZ Dragon ATK 2500/DEF 2000 Rg. 4 XYZ 2

Da Tenebrae mit seiner letzten Handkarte nichts anfangen konnte, musste er seinen Zug beenden und Velvet zog direkt auf. Mit einem ziemlich angefressenen Blick betrachtete Velvet die Karte, die sie horizontal auf ihre Disk legte "Ein Monster im Verteidigungsmodus, damit ist mein Zug vorbei." Das ließ sich Tenebrae nicht zweimal sagen, doch war seine neue Karte keine Hilfe in dieser Situation "Toll... bringt momentan gar nichts. Egal, ich greife dein Monster mit meinem Rebellion an!"

Sofort stürzte sich Ten's Drache auf die Karte von Velvet, die sich als Vogel mit eisblauen Federn und einer dunkelblauen Rüstung herausstellte, doch war es kein Gegner für den Drachen und zersplittert in tausend Teile "Besten Dank Tenebrae, du hast gerade meinen [Keeper Blizzd of the Ice Barrier] zerstört." "Und was soll mir das sagen?" "Das ich eine Karte ziehen darf." Gesagt, getan, schon hatte Velvet ihre neue Karte und die schien ihr gut zu gefallen, was Ten aus ihrem diabolischen Grinsen deutete "Von mir aus. Du bist dran."

Erneut zog die Blauhaarige und schob die neue Karte sofort in ihre Disk "Wie passend. Ich aktiviere die Karte [Salvage] damit bekomme ich zwei Wassermöner von meinem Friedhof, solange sie weniger als 1500 Angriffspunkte haben." Sofort kamen zwei Monster aus dem Friedhofsfach, von denen Velvet eins ihrer Hand hinzufügte und das andere auf ihrer Disk platzierte. Dazu schob sie noch eine Karte in ihre Duelldisk und verschränkte dann die Arme vor der Brust "Die verdeckt und dann darfst du."

Tenebrae hatte schon so eine Ahnung was da für eine Karte lag "Vermutlich ist das wieder dieses Vieh, mit der sie eine Karte ziehen darf, aber ich konnte die Monster die sie sich genommen hat nicht richtig erkennen. Draw." Mit Schwung zog Ten eine neue Karte und ließ seinen Drachen erneut angreifen, was dieser sofort tat, doch war Ten's Angriff dieses Mal nicht von Erfolg gekrönt, denn das Angriffsziel war der Priester mit den weiß-blau-roten Kleidern, der den Drachen mit Leichtigkeit abwehrte.

Mountaineering Ascetic of the Ice Barrier ATK 1500/DEF 1000 Lv. 4

"Was geht denn hier ab, wieso steht das Ding noch? Mein Drache ist viel stärker!" Sauer funkelte Ten seine Sandkastenfreundin an, die unschuldig Pfeifend zur Seite sah "Ja stimmt schon, aber leider ist dein Drache zu stark, denn mein Priester kann

von keinem Monster zerstört werden wenn es mehr als 1900 Punkte hat." Mit einem lauten Klatschen schlug sich Ten gegen die Stirn und nahm eine einzelne Karte aus einer Hand "Toll, echt toll... die hier verdeckt."

Zischend erschien die Karte vor Tenebrae und Velvet zog eine neue Karte aus ihrem Deck "Du hast es gewagt meinen [Shark Drake] zu zerstören, dafür werde ich dir die schlimmste Bestie auf den Hals hetzen, die mein Deck zu bieten hat." Irgendwie gefiel Ten die Situation gar nicht, als Velvet ein neues Monster auf die Disk legte und ein großer blauer Wurm das Feld betrat, wobei feiner Dampf um ihn herum zu erkennen war.

Intoxicated Bug of the Ice Barrier **ATK 1300/DEF 1800** Lv. 4

Bevor Tenebrae sich weitere Gedanken machen konnte öffnete sich ein weiteres Mal der schwarze Wirbel vor der Blauhaarigen, dass die beiden Monster des Mädchens einsog. Für einen Moment passierte nichts, doch dann breitete sich eine gewaltige Explosion aus dem Wirbel aus "Erscheine, Unberührte Seele an Bord der Arche. Erhebe dich aus dem Abgrund, so tief, dass kein Licht dich erreichen kann! XYZ Shōkan, Numbers 101: Silent Honors Ark Knight!"

Aus der Explosion erschien ein großes graues Gebilde, dass nach und nach auseinanderklappte und am Ende ein schiffähnliche Form annahm. Um das Schiff kreisten zwei leuchtende Kugeln und auf der rechten Seite glühte eine blaue '101', die nun auch in Velvet's rechtem Auge glühte.

Numbers 101: Silent Honors Ark Knight **ATK 2100/DEF 1000** Rg. 4 XYZ 2

Das Monster ließ Ten etwas skeptisch dreinschauen, denn es war deutlich schwächer als das vorherige, allerdings hatte Velvet schon einen Plan "Ich zeige dir jetzt den Effekt meiner neuen Nummer: wenn ich zwei Overlay-Units benutze kann ich ein Monster dass du Spezialbeschworen hast als Overlay-Unit absorbieren. Mit deinem Drachen habe ich noch eine Rechnung offen, deshalb gehört er jetzt mir."

Die Arche absorbierte beiden Lichtsphären und schoss dann einen roten Energiestrahle auf Tenebrae's Drachen ab, der sich in eine Lichtkugel verwandelte und dann um das Schiff kreiste. Geschockt sah Tenebrae auf die Stelle, wo eben noch sein Drache gewesen war "Das darf doch nicht wahr sein..."

Numbers 101: Silent Honors Ark Knight **ATK 2100/DEF 1000** Rg. 4 XYZ 2

"Och Tenebrae, schau doch nicht so betrübt, denn ich bin noch lange nicht fertig mit dir. Wenn du meine Nummern schon für mächtig gehalten hast, dann warte bis ich dir meine Chaos Number demonstriere!" Allein die Bezeichnung 'Chaos' bereitete Tenebrae Magenschmerzen, doch schon hatte Velvet eine Karte aus ihrer Hand gezogen "Du darfst dich freuen! Ich aktiviere die Karte [Rank Up Magic Varian's Force]!"

Unter dem Schiff öffnete sich ein weiteres Mal der schwarze Wirbel, der das Schiff einsog, nachdem es wieder in seine Sphärenform gewechselt war. "Erscheine, Beschützer der Seelen. Werde zum dunklen Ritter und zerschmettere das Licht! Rank-

Up Chaos Xyz Change, Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight!"

Eine gewaltige Explosion breitete sich aus dem Wirbel aus und gab ein schwarzes Gebilde frei, dass sich langsam öffnete und in einen großen, schwarzen Ritter, der einen gewaltigen roten Speer in der Hand hielt. Um ihn herum schwebten zwei schwarz-rote Juwelen, die Ten als Overlay-Units erkannte. Kaum war das Monster vollständig erschienen breitete sich um Velvet eine unheilvolle schwarze Aura aus "Was für ein wunderbares Gefühl. Ich hoffe du genießt dieses Duell so sehr wie ich, mein lieber Tenebrae, denn es ist dein letztes!"

Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight **ATK 2800/DEF 1500** Rg. 5 XYZ 2

Ten fiel auf, dass plötzlich kein einziges Lüftchen mehr wehte als der Ritter den Speer hob "Dann wollen wir mal deinen nächsten Drachen aus dem Verkehr ziehen." Schnell schoss der schwarze Ritter nach vorne und durchbohrte den blauen Drachen mit seiner Waffe und zersplitterte ihn in tausend Teile. Doch kaum war der Drache verschwunden betrat der Rothhäutige mit dem weißen Bart wieder das Feld "Wenn ein Drache auf meinem Feld zerstört wird kann ich [Keeper of the Shrine] von meinem Friedhof rufen.

Keeper of the Shrine **ATK 0/DEF 2100** Lv. 4

Erleichtert seufzte Ten auf, doch wieder lachte Velvet kurz auf "Wie süß und naiv von dir, aber es hilft dir nichts. Ich wechsele in die Main Phase 2 und benutze den Effekt von meiner Chaos Number: ich wähle ein Monster, dass du Spezialbeschworen hast und absorbiere es als Overlay-Unit." Völlig entgeistert musste Ten mit ansehen, wie zum zweiten Mal sein Monster von Velvet's Kreatur absorbiert wurde und sich in ein schwarz-rotes Juwel verwandelte "Das läuft nicht wie geplant..."

Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight **ATK 2800/DEF 1500** Rg. 5 XYZ 2³

Ein Stück vom Duell entfernt hockte ein Mädchen mit blonden Haaren und einer Kapuzenweste versteckt in einer Hecke und beobachtete das Duell mit wachsender Sorge "Man diese Number-Karten sind einfach unfair... wie soll man die bitte besiegen?" "Indem du ihre Effekte annullierst, so wie Tenebrae es bei dem Hai gemacht hat," kam es von einem weißhaarigen Jungen, der hinter seiner Bekannten an einen Baum lehnte und ebenfalls das Duell beobachtete "Aber leicht wird das nicht..."

Kurz schoss C.J.'s Blick auf die Apparatur an ihrem linken Arm und machte schon Anstalten sich zu Bewegen, doch schon lag eine kräftige Hand auf ihrer Schulter "Denk nicht mal dran!" "Aber wenn das so weiter geht wird er..." "Hast du so wenig Vertrauen in ihn, Johanna?" Die Blondine biss sich auf die Unterlippe und sah wieder zu den beiden Duellanten "Aber..." "Kein aber, du bleibst hier." Mit einem leisen Meckern und einigen Beleidigungen in Richtung Sam sah C.J. wieder zu dem Duell, wo Tenebrae gerade eine neue Karte zog.

"Ich setze ein Monster im Verteidigungsmodus und beende damit meinen Zug." Zischend erschien eine horizontale Karte vor Tenebrae, die ihn nur bedingt schützen

konnte, doch lange konnte er nicht überlegen, denn schon hatte Velvet aufgezogen und schob einen Feldzauber in ihre Disk "Es wird Zeit für einen kleinen Bühnenwechsel und zwar mit dem Feldzauber [Legendary City Atlantis]. Damit bekommt jedes Wasser-Monster 200 Angriffs- und Verteidigungspunkte und verliert einen Levelstern, was also auf jedes einzelne Monster auf dem Feld zutrifft."

Um die beiden Duellanten bildete sich eine gewaltige Wasserblase, in der sich eine schöne Stadt befand. Kaum war der Zauber aktiv glühte das Monster von Velvet blau auf und strotzte nur so vor Energie, was Ten's Laune noch weiter sinken ließ.

Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight ATK 2800/3000/DEF 1500/1700 Rg. 5 XYZ 3

Kaum war ihr Monster noch weiter aufgeputscht ging Velvet wieder zum Angriff über und ließ ihr Number-Monster die Karte von Tenebrae zertrümmern, wobei Ten's Karte keine Chance hatte und erbarmungslos unterging. Anschließend setzte Velvet ein siegessicheres Grinsen auf und kam Tenebrae zu verstehen, dass er am Zug war, weshalb der Junge aufzog. Man konnte förmlich sehen wie das Hirn des Jungen arbeitete und anscheinend hatte er eine Lösung gefunden.

Ten nahm eine Karte aus seiner Hand und zeigte sie vor "ich aktiviere die Karte [Message in a Bottle], damit rufe ich drei Monster mit einem unterschiedlichem Level von meinem Friedhof aufs Feld, ihre Attacke wird zu 0 und ihre Effekte werden annulliert. Führe ich in diesem Zug keine XYZ-Beschwörung durch bekomme ich 4000 Punkte Schaden." "Willst du mir den Sieg schenken, Tenebrae?" "Keinesfalls!" Aus dem Friedhof von Ten kamen drei Karten, die er auf seiner Disk platzierte und sofort erschienen der gewaltige Eisdrache, der Drache mit den saphirblauen Schuppen und ein kleiner Drache mit gelber Farbe, der an einen Totem erinnerte.

Blue-Ice White Nights Dragon ATK 3000/0/DEF 2500/2700 Lv. 8/7

Sapphire Dragon ATK 1900/0/DEF 1600/1800 Lv. 4/3

Mingei Dragon ATK 400/0/DEF 200/400 Lv. 2/1

"Als nächstes biete ich meine beiden Kleinen Monster als Tribut an und rufe [Felgrant Dragon] aufs Feld!" Die beiden kleinen Monster wurden von einer goldenen Feuersäule verschluckt und daraus erhob sich das goldene Ace-Monster von Tenebrae, der in der Morgensonne förmlich zu brennen schien und ein lautes Brüllen ausstieß.

Felgrant Dragon ATK 2800/3000/DEF 2800/3000 Lv. 8/7

Velvet zog die Augenbraue in die Luft, denn sie verstand nicht was Ten vorhatte, doch dann zog er seine letzte Handkarte hervor "Jetzt kommt noch meine Zauberkarte [Stamping Crush], wenn ich einen Drachen auf dem Feld habe zerstöre ich eine Zauber- oder Fallenkarte und füge dir 500 Punkte Schaden zu. Mein Ziel ist dein Feldzauber!" Missbilligend sah die Blauhaarige wie Ten's goldener Drache den Palast förmlich in Trümmern legte und kurz darauf war das gesamte Wasser verschwunden

und Velvet musste einen leichten Schlag hinnehmen.

(Tenebrae LP 2800 vs Velvet LP 3600-3100)

Felgrant Dragon **ATK 3000-2800/DEF 3000-2800** Lv. 7-8

Blue-Ice White Nights Dragon **ATK 0/DEF 2700-2500** Lv. 7-8

Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight **ATK 3000-2800/DEF 1700-1500** Rg. 5
XYZ 3

Tenebrae öffnete sein Extradeck und griff nach einem weiteren XYZ-Monster und sofort öffnete sich das Overlay-Netzwerk, allerdings war es dieses Mal über ihm "Das ist meine einzige Chance dieses Ding zu zerlegen und hoffentlich klappt es... ich bilde mit meinen beiden Stufe 8 Monstern das Overlay-Netzwerk!" Die beiden Drachen wurden zu Energie und flogen in den Wirbel, aus dem eine grelle Lichtsäule zum Boden ging "Heiliger Ritter, erkoren von den Drachengöttern, steige aus dem Himmel herab und schwing deine mächtige Klinge, auf das die Götter deinem Ruf folgen!"

Erstaunt sah Velvet auf die Gestalt, die aus dem Wirbel kam und sich als großer Ritter in silberner Rüstung entpuppte und ein silbernes Schwert mit sich führte "XYZ Shōkan, kämpfe [Fellgrant, the God Dragon Knight]!" Der Ritter kam hinter Ten zum stehen und richtete seine gewaltige Klinge auf seinen Gegner, während zwei silberne Kugeln um ihn kreisten.

Fellgrant, the God Dragon Knight **ATK 2800/DEF 1800** Rg. 8 XYZ 2

Als nächstes nahm Ten eine der Karten unter seinem Ritter hervor "Ich aktiviere den Effekt meines Ritters: ich hänge ein Overlay-Unit ab und wähle ein Monster auf dem Feld, die Effekte dieses Monsters werden für diesen Zug blockiert! Binding Slash!" Ten's Ritter absorbierte eine der Sphären mit seinem Schwert und schoss einen silbernen Energiestrahle auf seinen Gegner ab, der von der Energie förmlich gelähmt wurde und in die Knie ging.

Fellgrant, the God Dragon Knight **ATK 2800/DEF 1800** Rg. 8 XYZ 2-1

"Los Felgrant, auf in den Kampf!" Sofort stürmte der Ritter mit wehendem Umhang auf seinen Gegner zu, der seinen Speer hob und gegen seinen Feind vorging. Kurz schlugen die beiden Kontrahenten aufeinander ein, bis sie sich gegenseitig mit ihren Waffen durchbohrten und in einer großen Explosion verschwanden. Grinsend sah Ten auf das nun leergeäumte Feld, wobei sein Blick dann auf Velvet ging und er hoffte inständig, dass sie wieder normal war.

Als sich vor Velvet ein Loch mit drei violetten, runenbesetzten Ringen öffnete konnte Tenebrae seinen Augen nicht trauen "Was... was ist das denn jetzt?" Um Velvet flackerte wieder die schwarze Aura auf und wuchs dabei noch ein gutes Stück an, als aus dem Loch das schwarze Monster der Blauhaarigen stieg und seinen Speer durch die Luft schwang. Dann deutete das Number-Monster auf seine Beschwörerin, die kurz aufleuchtete und dann ein triumphales Grinsen aufsetzte "Wird mein Monster

zerstört kehrt es sofort auf das Feld zurück und ich bekomme so viele Lebenspunkte, wie es Angriffspunkte hat."

Chaos Numbers 101: Silent Honors Dark Knight ATK 2800/DEF 1500 Rg. 5 XYZ 0

(Tenebrae LP 2800 vs Velvet LP 3100□5900)

Während Tenebrae wütend mit den Zähnen knirschte, drang die Stimme von Celes wieder in sein Ohr "Das ist ein wirkliches Problem. Dieses Monster ist fast nicht zu zerstören und wenn man es doch schafft kommt es sofort wieder aufs Feld zurück. Was machen wir jetzt, Tenebrae?" "Wenn ich das wüsste, wäre ich ein gutes Stück schlauer. Erst einmal muss ich dieses Ding endgültig loswerden!" Da er keine Karten mehr auf der Hand hatte blieb dem Jungen keine Wahl mehr, als seinen Zug zu beenden, weshalb Velvet nach ihrem Deck griff "Ich denke es wird Zeit, dass wir das Duell beenden, Tenebrae!"

-Wohnung der Anderson's-

Die Sonne war gerade aufgegangen, als Damian schon wieder vor dem Computer saß. Dieses Mal suchte er allerdings nicht nach Informationen zu den Kristallen seiner Freunde, sondern erkundigte sich danach, an was für einem Ort sich der gelbe Kristall befand. Durch die Hilfe von C.J. wusste Damian zwar wo das Objekt war, doch leider nicht was genau ihn erwarten würde und zu seiner Überraschung war der Kristall an einem See am Rande von Camaan City versteckt "Ich glaub ich brauch ne neue Badehose."

"Willst du schwimmen gehen, Schatz?" Damian's Mutter kam ins Wohnzimmer und strich sich einige Haare aus dem Gesicht, wobei sie sich wunderte, dass ihr Sohn schon so früh am Computer saß "Vielleicht, wenn das Wetter schön ist." Kurz verschwand Frau Anderson in der Küche und überlegte, was sie zum Frühstück machen sollte "Willst du etwas besonderes zum Frühstück, Damian?" "Wir haben Gäste, also warum nicht was vom Bäcker?" Die Idee schien seiner Mutter gut zu gefallen, denn sie ging zur Garderobe und zog sich ihren Mantel über "Ich bin dann kurz weg. Du kannst ja schon mal den Tisch decken, okay?" "Ja, Mama."

Kaum hatte seine Mutter die Wohnung verlassen begann Damian den Tisch zu decken, wobei er gar nicht wusste was Robin und Victoria gerne zum Frühstück aßen, weshalb er verschiedene Marmeladen und Aufschnitte auf dem Tisch platzierte, doch hatte er die ganze Zeit das Gefühl, als würde ihn jemand beobachten. Fragend sah der Schwarzhaarige sich in der Wohnung um, als ihm ein verschwommener Schleier auf dem Wohnzimmerschrank auffiel "Was ist das denn?" Vorsichtig ging er auf den Schrank zu und streckte die Hand nach dem Schleier aus, der sich plötzlich bewegte und eine empörte Stimme drang in Damian's Ohr "Hey, pass auf wo du deinen Finger hinsteckst, Damian!"

Sofort wich Damian einen Schritt zurück und betrachtete die Silhouette, die in seinen Augen immer mehr die Gestalt einer Fledermaus annahm "Drake?" "Nein, der Osterhase. Wer soll ich denn sonst sein... warte mal, du kannst mich sehen? Wie geht das denn?" Jubelnd hüpfte Damian durch die Wohnung, als Victoria gähnend in der

Tür erschien und ihren Gastgeber skeptisch betrachtete "Was genau machst du da, Damian?" Kurz sah der Schwarzhaarige in Richtung Tür, als er breit zu grinsen begann "Weißt du wer da oben auf dem Schrank sitzt?" Kurz fiel der Blick der Weißhaarigen auf den besagten Schrank, wo sie ihren Wächter entdeckte und sah dann wieder zu Damian "Ja, da sitzt Drake. Und?"

Kurz herrschte Stille zwischen den beiden, doch dann schien Victoria zu begreifen was Damian da gesagt hatte "Warte mal, du kannst Drake sehen?" "Seit gerade eben. Ist das nicht cool?" Auf die Aussage staunte Victoria nicht schlecht und neigte leicht den Kopf "Du hast dir das selbst beigebracht? Ich muss sagen, ich bin beeindruckt." Kurz grinste Damian noch, doch dann wurde er ernst "Ich muss mit dir reden. Ich weiß, wo der gelbe Nexus-Kristall ist." Erstaunt sah Victoria ihren Gastgeber an, denn sie traute ihren Ohren nicht, allerdings war es Drake, der eine Antwort gab "Woher zum Geier weißt du das?"

"Es kann eventuell sein, dass ich gestern Abend einen kleinen Spaziergang gemacht habe und dabei bin ich auf eine nette junge Dame getroffen, die mir den Aufenthaltsort des Kristalls verraten hat." Damian sprach das Ganze mit großer Vorsicht aus, denn er war sich nicht sicher, wie Victoria auf diese Nacht und Nebel Aktion reagieren würde, doch blieb das Mädchen vollkommen ruhig "Und du glaubst das wirklich? Eine wildfremde Person taucht mitten in der Nacht neben dir auf, verrät dir wo ein magisches Artefakt ist, dass von einem Haufen Fanatiker gesucht wird und will dir nicht verraten, woher sie das weiß. Damian, wie blauäugig bist du? Das ist zu hundert Prozent eine Falle."

Etwas enttäuscht setzte ließ sich Damian auf die Couch sinken und faltete die Hände ineinander "Ich habe auch schon daran gedacht, dass das eine Falle ist, aber es ist die einzige Spur die wir momentan haben." So sehr Victoria ihrem Klassenkameraden widersprechen wollte, musste sie ihm doch Recht geben, denn sie hatten sonst keine Spur "Was meinst du, Drake?" Die Fledermaus stieß ein leises Fiepen aus, doch dann begann er plötzlich zu zittern "Hier stimmt etwas nicht. Ich spüre eine furchtbare Kraft in der Nähe, aber auch Celes und Fenrir."

Damian war aufgesprungen und sah den Wächter erschrocken an "Celes? Wo?" Victoria zog eine Augenbraue in die Höhe "Wer ist Fenrir und wo sind die beiden?" Aufgeregt flatterte Drake durch die Wohnung, bevor sich auf der Schulter seiner Partnerin niederließ "Sie sind ein Stück westlich von hier und was Fenrir angeht: er ist der Wächter des blauen Kristalls." Bei der Erwähnung des Kristalls bekam Damian einen entschlossenen Gesichtsausdruck, doch Victoria war sämtliche Farbe aus dem Gesicht gewichen, denn sie wusste genau woher diese Energie kommen musste "Oh nein, Velvet!" Ohne darauf zu achten, dass sie noch ihren Schlafanzug trug stürzte Victoria aus der Wohnung und rannte dabei fast Robin über den Haufen, die gerade in den Flur kam "Victoria? Was ist denn los?"

Als die Prinzessin keine Antwort bekam sah sie zu Damian, der ebenfalls in den Flur stürmte und sich eine Jacke von der Garderobe nahm "Wir sollten ihr nach. Komm schon, Robby!" Völlig überrumpelt sah Robin auf die offene Wohnungstür, als eine weibliche Stimme in ihr Ohr drang "*Oh wie faszinierend, Phaseus kleiner Lakai prügelt sich mit irgendeinem um die Wette. Vermutlich einer der Ritter deines Vaters.*" "Findest du das lustig, Ultima? Wir müssen sofort da hin!" Schnell lief Robin in Damian's

Zimmer, zog sich an und folgte dann ihren beiden Freunden aus der Wohnung um nach Tenebrae zu suchen.